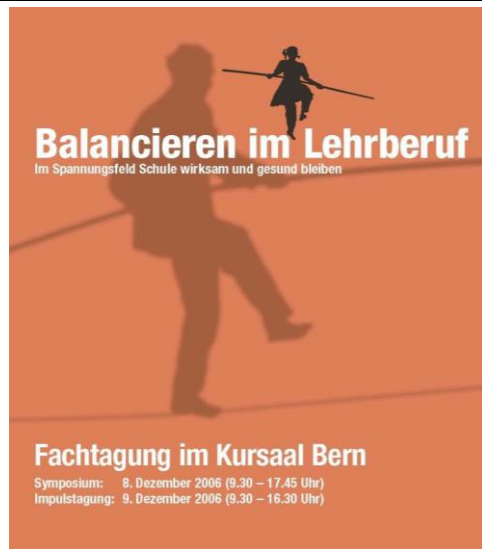


Tagungsbericht



Tagungsorganisation

- Anton Strittmatter, Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)
- Sibilla Marelli Simon, Institut für Unterrichtsfragen und Lehrer/innenfortbildung Basel-Stadt (ULEF)
- Urs Peter Lattmann und Anita Märki, Kompetenzzentrum RessourcenPlus R+ der Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogik/Soziale Arbeit
- Nicola Jacobshagen, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Bern
- Barbara Zumstein, Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen, Radix Gesundheitsförderung

Die Ansprüche im Lehrberuf sind so vielfältig wie widersprüchlich. Wer den Auftrag erfüllen und dabei gesund bleiben will, muss gut balancieren können: zwischen der Komplexität der eigenen und fremden Ansprüche und der vereinfachenden Konzentration auf das gerade Wichtige, zwischen Vermeiden von Misserfolg und optimistischer Erfolgserwartung, zwischen Beheben von Defiziten und Entwickeln von Stärken, zwischen Befolgen von Regeln und erfinderischer Improvisation, zwischen Sache und Beziehung, zwischen Auftragserfüllung und Selbstsorge. Berufsleute, die das gut können, wissen um ihren Auftrag und seine Grenzen, um Gefährdungen wie auch um Stärkendes im Berufsfeld. Wissenschaftlich gestützte Professionalität, Freude, Lust, reflexives Handeln, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und spielerische Gelassenheit schliessen sich nicht aus, sondern sind erfolgreich balancierbar. An der Fachtagung wurden diese Behauptungen zusammen mit 380 Teilnehmenden am Freitag und mit 750 am Samstag diskutiert.

Die einzelnen Beiträge können Sie durch Anklicken des Links herunterladen.
Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre der Tagungsbeiträge oder in der [Literaturliste](#).

Barbara Zumstein

Nationale Koordinatorin
Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
zumstein@radix.ch

Referate

Symposium – Freitag, 8. Dezember 2006

Urs Peter Lattmann, Prof. Dr. phil., Kompetenzzentrum RessourcenPlus R+ der Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogik/Soziale Arbeit

[Begrüssung](#)

Bernhard Sieland, Prof. Dr. phil., Institut für Psychologie, Universität Lüneburg

Referat: [Kollegiale Selbstvorsorge für gute gesunde Lehrpersonen](#)

Nicola Jacobshagen, lic. phil., Assistentin am Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Institut für Psychologie, Universität Bern

Referat: [Der Psychologische Vertrag – von der Selbstverständlichkeit zur Fragilität](#)

Stefan Albisser, Prof. Dr. phil., Pädagogische Hochschule Zürich

Referat: [Anforderungen und Ressourcen im Berufszyklus von Lehrerinnen und Lehrern](#)

Tina Hascher, o. Universitätsprofessorin, Dr. phil., Universität Salzburg, Abteilung Erziehungswissenschaft

Referat: Gesund im Unterricht – gesund durch Unterricht?

Impulstagung – Samstag, 9. Dezember 2006

Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

[Begrüssung](#)

Bernhard Sieland, Prof. Dr. phil., Institut für Psychologie, Universität Lüneburg

Referat: [Balancieren im Lehrberuf zwischen Anforderungen und Ressourcen](#)

Anton Strittmatter, Dr. phil., Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

Referat: [Zufriedenheiten geniessen und Unzufriedenheiten in Tarife umwandeln](#)

Charles Landert, lic. phil., Sozialwissenschaftler, Zürich

Referat: [Arbeitszufriedenheit und Belastungsempfinden bei den Deutschschweizer Lehrerinnen und Lehrern](#)

Atelierberichte

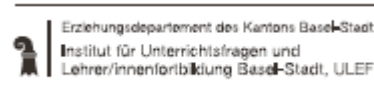
Bernhard Sieland , Prof. Dr. phil., Institut für Psychologie, Universität Lüneburg	Gesund und leistungsfähig bleiben im Spannungsfeld Schule – Grundlagen und Übungen
Titus Bürgisser , Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Luzern, Weiterbildung/Zusatzausbildung, Geschäftsführer Kompetenzzentrum Schulklima	Gesundheitsförderung, Schulklima und Leistungsorientierung – ein Widerspruch?
Jürg Rüedi , Prof. Dr. phil., Erziehungswissenschaften, Fachhochschule Nordwestschweiz, Liestal	Anforderungen und Schwierigkeiten im Umgang mit Schülerinnen und Schülern
Heinz Bolliger-Salzmännli , Dr. phil., Universität Bern, Abt. für Gesundheitsforschung	Gelassenheit im (Schul-) Alltag – angewandte Strategien für das Wohlbefinden
Andreas Brenner , PD Dr., Privatdozent für Philosophie, Philosophisches Seminar der Universität Basel	Die Kunst, Künstler oder Künstlerin des eigenen Lebens zu sein: Gedanken der philosophischen Lebenskunst
Simone Grebner , Dr. phil., Oberassistentin, Institut für Psychologie, Universität Bern	Burnout im Lehrberuf – wie kann man vorbeugen?
Katja Klöpfer , Dipl. Klinische Heilpädagogin, Sozialpädagogin, Dozentin, Beratungszentrum infocus GmbH, Basel	„In der Tretmühle? ODER Alles im Tritt!“ – Persönliche Ressourcen (wieder-) entdecken
Bob Schneider , lic. phil., iek Institut für Emotionale Kompetenz, Leiter Ausbildung und Coaching, Bern	Selbstmanagement – vom schonungsvollen Umgang mit sich selbst
Siegfried Seeger , Gesundheit & Schule, Freier Bildungsreferent für Gesundheitsförderung und Schulentwicklung, Niedernhausen und Rainer Steen , Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Abt. Ltg. Gesundheitsförderung/Praxisbüro Gesunde Schule, Heidelberg	Zwischen Einlassen und Ausbrennen: Lehrer/innen stark machen mit dem „Gesundheits-Kompass“
Silvio Sgier , Consulting & Coaching, selbständig, Chur	Die inneren Stressmacher
Eva Maria Waibel , Dr. phil., Dozentin, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	In existenzieller Balance sein
Veronika Baumgartner , Psychologin und Organisa-	Berufliche Perspektiven entwickeln: Visionsarbeit zur beruflichen Zukunft

tionsberaterin, Fachstelle für Schulberatung Luzern	
Sabina Gasser und Andrea Guidon , Schulberater/in, Schulberatung TG, Frauenfeld	Was führt meine Klasse?
Thomas Villiger-Ammon , Psychologe/Psychotherapeut FSP, Beratung für Lehrer/innen/ULEF BS, Basel	Choreografische Anregungen für ein konstruktives Ressourcenmanagement/ einen konstruktiveren Umgang mit Rollenkonflikten
Rainer Zensen , Schulberater, Schulberatung TG, Frauenfeld	Alleingelassen in der Krise?
Laetitia Imboden , Praxis für Musik-Kinesiologie in Interlaken, Lehrerin für musikalische Früherziehung und Grundkurs, Wilderswil	Balancieren? Warum nicht springen, tanzen oder gehen?
Urs Gfeller , Pädagogische Hochschule Bern, IWB (Institut für Weiterbildung), Bereichsleiter „Beratung und Unterstützung“	Wege zur Sinnerfüllung im Berufsalltag
Gisela Bolliger , Ausbildungsleiterin und Franz Käser , Dozent, Pädagogische Hochschule Bern, Institut für Weiterbildung	Das Berner Modell: Eine gesunde, wirkungsvolle Unterstützung und Entlastung der Schulleitung
Félicie de Roche , Wellnetz, Atem + Beratungspraxis ILP® Basel, Atempädagogin	Atemübungen für jeden Tag
Karin Bettina Gisler , Leiterin des Playback-Theater Zürich, Lachtrainerin nach Dr. med. M. Kataria	Hoho-hahaha! Lachyoga
Liselotte Graf-Zünd , Schulleitung, Lehrerin, Gesundheitskoordinatorin, Primarschule, Thun	Mit Papier und Bleistift balancieren. Eine Schreibwerkstatt
Marion Jost Marx und Petra Buchta , Projekt- und Bereichsleitende, Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich	Genuss statt Verdross – Geniessen im (Schul-) Alltag zwischen Korrekturbergen, Wertpluralismus und Dauerbelastungen
Haennes Kunz , ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, Projektberater, St. Gallen	Betriebliche Gesundheitsförderung in Schulen 1 und Betriebliche Gesundheitsförderung in Schulen 2
Miriam Nido und Ernst Trachsler , Pädagogische Hochschule Thurgau	Arbeitsbedingungen, Belastungen und Ressourcen von Lehrkräften an Volksschulen
Sibilla Marelli Simon , Dr. phil., Psychologin FSP, Leiterin Beratung für Lehrerinnen u. Lehrer/ULEF, Basel	Das Leben als letzte Gelegenheit – Zeitempfinden und Gesundheit

Anita Märki , Dr. phil., PHNW, Institut Forschung u. Entwicklung, Projektleiterin, Dozentin, Aarau	Entdecken und Stärken von individuellen und von Teamressourcen
Regula Nussbaumer , lic. phil., Pädagogische Hochschule Zürich, Dozentin und Patricia Harb , lic. phil., Psychologin, Winterthur	Älter werden im Lehrberuf: Chancen, Risiken und Handlungsfelder
Silvia Schmuckli-Zwahlen , Primarlehrerin, Psychologin, Mediatorin	Gespannt? Angespannt? Abgespannt? Entspannt!
Susy Signer-Fischer , lic. phil., Universität Basel, Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Stv. Leiterin	Selbsthypnose in Sturmsituationen – vor allem für Vorgesetzte
Verena Ulrich , Dozentin, Bereichsleiterin Personalentwicklung, Pädagogische Hochschule Zürich, Zentrum für Weiterbildung Beratung Schulentwicklung	Stress- und Ressourcenmanagement – eine Aufgabe für die Lehrpersonen, das Team und die Schulleitung <i>Kein Bericht vorhanden</i>
Colette Knecht , Kindergärten Basel, Projektleiterin, Beauftragte der Schulleitung Kindergärten Basel	Bewegter Kindergarten (Bewegtes Lernen) und die Auswirkung auf die Lehrpersonen
Rita Mancini , Eidg. dipl. Kauffrau DH, Dipl. Mentaltrainerin ILP, Eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin, Geschäftsführerin Mental Impuls, Bern	Mentaltraining (aus dem Bereich des Sportes) für die Schule nutzen!
Oliver Padlina , Dr. phil., ISPM Universität Zürich/ BASPO, Projektleiter	feelok – Stressprävention via Internet – Wie Lehrpersonen feelok als Instrument einsetzen können
Tina Hascher , o. Universitätsprofessorin, Dr. phil., Universität Salzburg, Abteilung, Erziehungswissenschaft	Das Wohlbefinden der SchülerInnen stärken und negative Gefühle gegenüber der Schule vermeiden helfen
Dominique Högger , Leiter Beratungsstelle Gesundheitsbildung, Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule, Aarau	Gesunde Kinder – gesunde Lehrpersonen
Maya Mülle , Leitung Fachstelle Elternmitwirkung, Zürich	Wer erzieht eigentlich unsere Kinder? – Zusammenarbeit von LP und Eltern im Dialog
Regula Tanner , Supervisorin und Organisationsberaterin im Bildungsbereich, Dozentin Pädagogische Hochschule Bern, Thun	Mit Eltern gemeinsam unterwegs sein - Von der Herausforderung zum Gewinn für alle Beteiligten
Manuela Keller-Schneider , Dozentin und Supervisorin, Pädagogische Hochschule Zürich	Herausforderungen im Berufseinstieg – ein Balanceakt zwischen Anforderungen und Ressourcen

<p>Urs Ruckstuhl, Berater/Dozent, Pädagogische Hochschule Zürich, Zentrum für Weiterbildung, Beratung, Schulentwicklung</p>	<p>Der LehrerInnenberuf: Einbahn, Sackgasse oder berufsbiographisch gestaltete Laufbahn?</p>
<p>Jens Winkler, Dipl. Kl. Heilpädagogin, lösungsorientierter Supervisor, reteaming coach, Inhaber Beratungszentrum infocus GmbH, Basel</p>	<p>Lösungsorientierter Umgang mit Kritik, Problemen, Kränkungen und Rückschlägen: Twin Star, Lösungen vom anderen Stern</p>
<p>René Glauser, Amt für Volksschulen, Leiter Fachstelle Jugend und Gesellschaft, Liestal</p>	<p>Meteorologie im Lehrerinnen- und Lehrerzimmer – Ein Reiseführer</p>
<p>Doris Kunz Heim, Prof. Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule, Aarau</p>	<p>Schule und professionelle Gemeinschaft: Ressource oder Belastung?</p>

Trägerschaft:



Die Tagung wurde unterstützt von:

